

Q-102.122 - Autoupdateverhalten beeinflussen

Q-102.122 - Autoupdateverhalten beeinflussen

aus Tobit KB importiert - vom 20.09.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Nach dem UpDate vom 16-Bit Tobit InfoCenter mit SP4a auf das Tobit InfoCenter XP mit SP5 funktioniert bei einigen Clients das automatische UpDate nicht.

Antwort

Zwei Optionen sind hier möglich, um dieses Problem zu bereinigen:

1. Deinstallation / Neuinstallation

Deinstallieren Sie die bestehende Installation des Tobit InfoCenters XP und stellen Sie sicher, dass im lokalen Windows Rootverzeichnis keine der folgenden Dateien mehr sind, ggfs. in ein neues Verzeichnis verschieben):

- TOBIT*.*
- DV*.*
- DAVID*.*
- FAXWARE*.*
- FW*.*

Wichtig:

Unter Windows 2000 befinden sich im Rootverzeichnis DVD*.*. Dateien, die sollten Sie nicht verschieben.

Vor einer Neuinstallation stellen Sie sicher, **dass Sie die das David Verzeichnis mappen**, um die Neuinstallation von einem gemappten Laufwerksbuchstaben durchführen zu können. Dies ist generell sehr empfehlenswert!

2. Bereinigung der lokalen TOBIT.INI

Überprüfen Sie, ob die lokale TOBIT.INI den Eintrag »AutoLoad=0« hat. Ist dies der Fall, dann ändern Sie den Wert auf 1, damit das AutoUpdate wieder funktionieren kann.

Hinweis:

Das lokale InfoCenter stellt anhand eines TimeStamps der Dateien im »DAVID\CLIENTS\WINDOWS« Verzeichnis fest, ob ein UpDate durchgeführt werden muss. Weichen die TimeStamp Werte von der lokalen Installation mit den Serverdateien um mehr als 1 Stunde ab, wird ein UpDate initiiert.

Deswegen ist es sehr wichtig, dass eine korrekte Zeitsynchronisation im Netzwerk stattfindet, da ansonsten das Autoupdate-Verhalten gestört werden kann.